

TAGUNG ÖSTERREICHISCHER UND KROATISCHER GERMANISTINNEN UND GERMANISTEN IN OPATIJA

Woher wir kommen – wohin wir gehen. Kroatische und österreichische Germanistik im europäischen Kontext

Institut für Germanistik (Klagenfurt)

Ort: Opatija, Kroatien.

Datum: 29. September bis
1. Oktober 2005.

Veranstalter: ÖGG – Österreichische
Gesellschaft für Germanistik,
Institut für Germanistik, Universität
Klagenfurt.

Kontakt: Doris Moser,
Institut für Germanistik, Universität
Klagenfurt, A-9020 Klagenfurt;
E-Mail: Doris.moser@uni-klu.ac.at

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 29. September 2005

20.00 Eröffnung der Konferenz

Marijan Bobinac (Zagreb): Kroatisch-österreichische Literaturbeziehungen im 19. Jahrhundert

Wendelin Schmidt-Dengler (Wien): Woher wir kommen – wohin wir gehen. Germanistik im europäischen Kontext

Freitag, 30 September 2005

Literaturwissenschaft

08.30 **Alfred Ebenbauer** (Wien): Die (östliche) Adria und die deutsche Heldendichtung

Dragutin Horvat (Zagreb): Österreichisch-kroatische Literaturbeziehungen einst und jetzt

Kálmán Kovács (Debrecen): Die Konstruktion nationaler Mythen im 19. Jahrhundert und die deutsch-kroatisch-ungarische Rezeption von Theodor Körners *Zrinyi*

10.00 **Pause**

10.30 **Eldi Grubišić Pulišelić** (Split): Der *häusliche Engel* im Spiegel der Frauenliteratur am Beispiel von Dragojla Jarnević und Marie von Ebner-Eschenbach

Daniel Barić (Paris): Auf der Suche nach einer vergessenen österreichischen Literatur in Kroatien: *Das Schwarze Kreuz auf Medvedgrad* (1835) von Joseph Schweigert

Helga Mitterbauer (Graz): Die kroatische Moderne in Wiener Literatur- und Kulturzeitschriften um 1900 – Aktuelle Positionen in der Kulturtransferforschung

12.00 **Mittagspause**

14.30 **Slavija Kabić** (Zadar): Die kulturpolitische und literarische Dimension der ZEIT-Schrift und der Edition *Mnemosyne*

Svetlan Lacko Vidulić (Zagreb): Hermann Bahrs Identitätskonzepte aus postmoderner Sicht

Wolfgang Müller-Funk (Wien): Die Panik vor dem eigenen Fremden. Eine Lektüre von Ernst Hladys *Roman Der heilige Judas* (1912)

16.00 **Pause**

16.30 **Ingrid Hudabiunigg** (Chemnitz): Miroslav Krleža und Dragica Rajčić. Kroatische Schriftsteller und ihre Rezeption in den deutschsprachigen Ländern

Ernst Seibert (Wien): Die Rezeption der kroatischen Dichterin Ivana Brlić (Berlitsch) in Österreich

Vlado Obad (Osijek): Verbindende Kunst. Erste literarische Kontakte zwischen Kroatien und Österreich nach 1945

Klaus Kastberger (Wien), Was ist eine alt-österreichisch-ungarische Mischung: magyarisch, kroatisch, deutsch, tschechisch? Anhand Ödön von Horváths nationaler Stilisierungen

Sprachwissenschaft

08.30 **Zrinjka Glovacki-Bernardi** (Zagreb): Deutsch-kroatische Sprachbeziehungen – theoretische Profilierung und ideologiekritische Positionen

Aneta Stojić (Rijeka): Deutsche Lehnwörter und ihr Status in der kroatischen Sprache

Anita Pavić Pintarić (Zadar): Deutsche Lehnwörter in kroatischen nationalen und regionalen Zeitungen mit besonderem Bezug auf die Zadarer Region

10.00 **Pause**

10.30 **Sladjan Turković** (Zagreb): Das österreichische Deutsch in Kroatien im 18. Jahrhundert

Velimir Piškorec, Kristian Novak (Zagreb): Kroatisch-deutsches Code-Switching in Krležas *Glembajevi*

Željko Uvanović (Osijek): Kroatische Konversationsmarker. Versuch einer Extraktion im Kontrast mit deutschen Modalpartikeln (d.h. Abtönungspartikeln) und deren englischen Entsprechungen

12.00 **Mittagspause**

14.00 **Richard Reutner** (Zagreb): Grundzüge einer Geschichte der älteren deutschen Orthographie in Österreich

Hannes Scheutz (Salzburg): Deutsch-kroatischer Sprachkontakt an der Habsburger Militärgrenze. Germanismen in den Dialekten der Podravina

Maja Andjel (Zagreb): Semantik und Morphologie in künstlichen neuronalen Netzen

16.00 **Pause**

16.30 **Oskar Putzer** (Innsbruck): Der gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen. Neue Impulse für eine Definition von Sprachkönnen

Alexander Grubich, Nevenka Blažević (Rijeka): Das Bild Österreichs im DaF-Unterricht an kroatischen Hochschulen

Sinaida Fomina (Voronež): Die Sprache der Österreicher als Spiegel einer multikulturellen Gesellschaft

Ana Petravić (Zagreb): Das Bild Österreichs in kroatischen Deutschlehrwerken